

Alle lieben Seto

9. KAPI BEREITS HERUNTERGELADEN: FROHES NEUES JAHR

Von abgemeldet

Kapitel 7:

SO VIELE KOMMIS?!?!?!?!?

IHR SEID SOOO LIEB ZU MIR!!!!

IHR VERWÖHNT MICH!!!!

Nein ehrlich, ich hab mich echt supergefremt, bin sogar vom Stuhl umgekippt
sichandieBeulefass

Und noch was: SORRRRRYYYYY für das lange warten, am ende des jahres hatte ich noch soviel stress und in den ferien hatte ich überhaupt keine zeit (arbeit) und am anfang des neuen Jahres war ich zu sehr damit beschäftigt mich um meine neuen lehrer zu kümmern

Außerdem hatte ich nicht nur Schulstress sondern auch nen totalen Blackout, mir is einfach nicht eingefallen wies weiter gehen soll, und dann is der Computer einfach so ausgefallen, ohne Vorwarnung, ohne irgendetwas außergewöhnlichem, ohne NULL NADA NIX NIENTE!!! So kam es, dass ich euch noch nicht mal bescheid sagen konnte, dass es n bisschen länger dauern wird, dieses bescheuerte Tail war für 3 Wochen out , dann während dieser Computerpanne dann hat es mich wie der Blitz getroffen, ich hab die komplette Storyline in meinem Hirn also wirklich SOOORRRRRYYYYY

Also hoffe ich hab seto nicht zu grausam dargestellt, es hat mich echt gefremt, dass ihr nicht gleich auf mich losgesprungen seid, weil ich Kirika so was antue
erleichtertausatm

Also, ich möchte euch allen und zwar WIRKLICH ALLEN für die lieben Kommis danken und mich bei euch für die lange Zeit entschuldigen und jetzt geht's weiter mit dem.....

Leider weis ich nicht mehr wie die Zeichen so genau gegangen sind aber ich weiß noch dass....

"....."reden

..... denken

/...../ erinnern

(.....) meine Kommis das ungefähr so war

7.Kapitel:

"Schicken Sie Ihn hinein"

"Ja Master Kaiba"

Glasklare, gefrorene Augen starrten teilweise unbefriedigt in die Richtung in der sich die riesige Mahagoni Tür befand.

Dieser nutzlose Unterbelichtete ist also endlich angekommen.

"Man, Ihre Augen erschrecken ja sogar Dracula, sehen Sie mich nicht so an oder wollen Sie Ihr Büro einfrieren"

Setos Miene blieb gleich, kein einziger Muskel hatte sich verzogen, seine Augen starrten den Mann vor ihn immer noch mit so viel Kälte an, dass dem Schwarzhaarigen ein kalter Schauer über den Rücken lief.

"Wie Sie sicher von mir gehört haben, gebe ich keine Antworten auf dumme Aussagen, setzen Sie sich und lassen Sie diesen Vertrag endlich hinter uns bringen, ich habe noch etwas anderes vor", zwar hatte er mit der selben Stimmlage gesprochen, dennoch merkte sein Gegenüber sofort, dass Kaiba sehr gereizt und ungeduldig war.

"Also gut, ich habe ebenfalls noch anderes vor, hören wir mit diesem kindischen Streit auf und kommen endlich zum geschäftlichen", das vorherige amüsierte beinahe kindische Glitzern der goldenen Augen verschwand in einer Sekunde auf die andere. (Schätze mal ihr habt alle erraten wer das ist, oder?)

"Kirika? Kannst du dieses Tablett hinauf zu Kaibas Gast bringen? Er ist in seinem Büro"

Ein lautes "Krach" war zu hören und Suki ließ sofort das Tablett stehen und rannte auf ihre Freundin zu die die zersplitterten Teile der eben hinuntergefallenen Tasse aufzuglauben versuchte.

"Mein Gott Kirika, pass auf, warte bring das Tablett hinauf, ich räum das schon auf"
Ihre Freundin sah sie nervös an.

"Ich dachte die Sekretärin ist für den Kaffee zuständig"

"Ja schon aber da er keine Sekretärin mehr hat, sind nun mal wir dafür verantwortlich, bis er ein neues Bettspielzeug gefunden hat also..."

Sukis Augen verließen den Boden auf dem inzwischen nur mehr kleine, feine Glassplitter lagen und starrte ihre Freundin intensiv an

"würdest du jetzt endlich mal los gehen oder willst du gefeuert werden?!"

Kirika wurde nervös, sie wollte das nicht, sie war ihm seit 2 Tagen aus dem Weg gegangen, seit 2 Tagen hatte sie ihn weder gesehen noch mit ihm gesprochen, seit dem Vorfall mit Suma und es hatte ihr bis jetzt ganz gut gefallen, sie hatte nichts mit ihm zu tun und er wollte nichts mit ihr zu tun haben, ganz einfach, simple und logisch, wieso sollte sie das jetzt ändern? Nur weil er einen bescheuerten Gast hatte und er immer noch keine Suma Nummer 2 hat oder was?

Das war ja so unfair!

Suki schien die Nervosität ihrer Freundin zu merken, da sie direkt gegenüber von Kirika am Boden hockten (Glassplitter aufklauben) hatte sie keine Probleme damit ihr noch tiefer in diesen riesigen Schokoaugen zu sehen.

"Ok Kirika, das reicht jetzt, du verhältst dich schon seit 2 Tagen so, jedes mal wenn du was für Kaiba erledigen sollst oder du auch nur in die Nähe seines Büro gehen sollst, machst du

etwas anderes, auch wenn deine andere Arbeit schwieriger ist, als die die dir aufgetragen wurde und jedes mal wenn Kaiba ein und ausspaziert, distanzierst du dich von ihm indem du sofort in ein anderes Stockwerk gehst, ich habe da das Gefühl, dass du dich vor ihm versteckst, is da etwas wahres dran? Ah ja, da wir beim Thema sind, du wurdest von Seto getragen?"

Sofort ruckte Kirika ein wenig zurück, ihre Freundin kann aber auch wirklich angsteinflößend sein, mit ihren prüfend hochgezogenen Augenbrauen, ihrem grinsenden Gesicht und ihren intensiven warmen Augen die ihr in die Seele zu schauen versuchten.

Die Schwarzhaarige brach sofort den Augenkontakt ab und fand ihre Finger auf einmal interessanter als Suki, ihr Kopf war inzwischen schon so rot wie eine sonnenreife Tomate.

"E..Es ist nicht so wie du denkst!", kam sofort die hastige Antwort

"Ach nein?, wie war es denn dann?", die prüfende Stimme der lilahaarigen und das riesige wissende Grinsen ließen Kirika sofort wissen, dass sie so leicht nicht aufgeben würde.

"Naja, ich...ich hatte mir nur den Fuß verstaucht und er...er hat mich nur hinuntergetragen weil, weil.....", ok, wie sollte sie eine Frage beantworten, dessen Antwort noch nicht mal sie weiß.

Wieso hatte er sie eigentlich getragen? Wieso war er an diesem Tag überhaupt so drauf?

Er hatte sie geküsst, sich ihr mehrmals angenähert, sie hatte bei ihm geschlafen nur um gleich am nächsten morgen mit seiner Sekretärin vor ihren Augen zu ficken!

Was sollte das? Und er hatte während diesen Tagen mehrmals nach ihr verlangt! Eindeutig hatte er öfters nach Kirika Sigusa als nach all den anderen Putzfrauen gefragt und wieder fragte sich Kirika was das ganze soll!

"Ja weil?"

Naja er hatte sie vermutlich tatsächlich nur getragen weil er dadurch schneller nach

Hause zu seinem Büro kommen kann aber dabei stellt sich wieder die Frage: Wieso sollte sie MIT ihm in SEINER LIMOUSINE mitfahren und wieso verdammt noch mal hatte er ihr PERSÖNLICH den Fuß verbunden und wieso sollte sie MIT ihm in SEINEM verdamnten Bett schlafen?

Wieso? Was sollte das alles? Und dann noch eine Frage: Sie arbeitete seit einem Jahr bei ihm, vor diesem Tag hatte er sich ihr nie angenähert, Herr Gott er hatte ja wahrscheinlich noch nicht mal gewusst dass es eine Putzfrau mit dem Namen Kirika Sigusa in seiner Firma gab! Geschweige denn eine Bedienstete in seiner Villa mit demselben Namen!

Sicher sie wohnte bei ihm mit ihrer Schwester aber sie hatte ihn nie gesehen oder fast nie, nur wenn sie länger bleiben musste aber bei den vielen Dienstmädchen und Butler die er hatte konnte er sich sicherlich nicht alle Namen merken, geschweige denn das Aussehen zu den jeweiligen Namen! Und wieso verdammt noch mal hatte er seine Sekretärin gefeuert? Nur weil Suma sie schlagen wollte? Vorher hatte es ihn auch nie interessiert, wenn sie von Suma niedergemacht wurde, Verdammt noch mal er selber hatte sie ja Fertiggemacht!!!

Und dann auch noch die ganzen Komplimente die er ihr machte!
Kirika seufzte als sie sich an die vielen Komplimente erinnerte, keiner hatte jemals solche süßen Sachen zu ihr gesagt

/ "Mir gefällt es ganz und gar nicht wenn die großen Augen meiner kleinen Angestellten so dreckig sind/
/ komisch, irgendwie hab ich plötzlich Lust auf Honig/
/denkst du wirklich dass ich das einfach so gemacht habe?/
/du musst mir schon etwas dafür geben/
/ich warte auf meine Bezahlung/
/.....du siehst noch bezaubernder aus wenn du rot wirst/

Natürlich wusste sie, dass das alles nur geschmückte Wörter waren, die sie beeinflussen sollten aber immer noch: Wieso, wieso und noch mal wieso?

Will er vielleicht etwas?

Besitzt sie einen Gegenstand den er unbedingt haben will und versucht so an es ranzukommen? Aber sie hat nichts dass für ihn von Bedeutung sein könnte und selbst wenn sie etwas hätte würde sie nichts davon wissen

Braucht er vielleicht eine Information?

Will er etwas wissen?

Aber wenn er etwas wissen wollte, dann hätte er 1000e Wege es herauszufinden ohne sich bei ihr einschleimen zu müssen.

Sie schüttelte den Kopf um diese Gedanken loszuwerden und realisierte es jetzt, dass sie immer noch am Boden hockte, mit Suki vor ihr, ihr prüfender Gesichtsausdruck war immer noch vorhanden.

Plötzlich wurde Kirika aus ihren Gedanken durch eine brutal laute Stimme gerissen.
"HALLOOOO KIRIKA, NOCH DA?!"

Suki hatte sich Kirikas Gesicht genähert (KEINE PERVERSEN GEDANKEN!) und wedelte mit ihrer Hand vor den Augen der Schwarzhaarigen hin- und her.

"Also du hast mir immer noch nicht meine Frage beantwortet!"

"willst du die ehrliche Antwort?", Kirika richtete inzwischen wieder den Augenkontakt her und starrte direkt in zwei große Lawenderfarbene Meere die ihr mit so viel Wärme, so viel Liebe, so viel Leben und so viel Spannung, Ungeduld, Neugierde, so viele Emotionen in diesen großen naturschönen Lawenderfarbenen Augen entgegenglitzerten, dass Kirika lächeln musste.

Diese Augen, sie erinnerten sie an ihre kleine Schwester, sogar das kindische Glitzern war dabei, klar, der kleine Schreihals hatte eine andere Augenfarbe, aber dennoch, diese Augen haben so eine Ähnlichkeit.....

Kirika seufzte laut

"Ich weiß nicht warum er das getan hat, muss wohl eine Laune von ihm gewesen sein aber wahrscheinlich hatte er das nur getan um schneller nach Hause zu kommen"

"Wieso bist du überhaupt mit ihm zurückgefahren? Ich hab gehört du bist MIT ihm in seiner LIMOUSINE gefahren"

"Suki, ich weiß es wirklich nicht", Kirikas müde Antwort war ganz ehrlich, sie wusste es nicht, sie wusste es einfach nicht!

Suki suchte in ihren Augen einen Funken von Lüge, einen kleinen Funken von Ausrede, fand aber nichts, prüfend starrte sie Kirika noch an, bevor sie sich wieder abwendete und ihre Aufmerksamkeit wieder den übrig gebliebenen Glassplitter widmete.

"Naja wenn das so ist, dann brauchst du dich ja nicht vor ihm zu verstecken und jetzt beweg deinen kleinen süßen, hübschen Arsch und bring die Tasse hinauf, die wahrscheinlich schon kalt geworden UND..."

Abrupt wendete sie sich wieder Kirika zu und hatte dieses fröhliche, heimtückische kindische Grinsen dass sogar ihre Augen erreichte.

Kirika sah sie an.

"Du musst mir unbedingt erzählen wie, wann und warum Suma gefeuert wurde!

Ich kann es nicht fassen, ich bin ja so gut drauf, diese Schlampe is endlich weg!!! Und DU..." sie zeigte ihren Finger auf Kirika

"warst LIVE dabei!!!

Wie kannst du mir so eine Information nur verheimlichen! Das is ja so unfair!!!

Du musst mir nachher unbedingt alle Details erzählen aber jetzt steh auf"

Kirika seufzte laut, sie wollte das nicht!

Aber was blieb ihr denn anderes übrig?

"Ja aber...."

Suki sah Kirika wieder an

"Nix aber! Du bist ihm schon seit 2 Tagen aus dem Weg gegangen, ich weiß nicht genau was zwischen euch los ist und glaub mir ich werde es noch herausfinden aber jetzt sei kein ängstliches Häschen und bring dieses verdammte Tablett da rauf bevor ich dir mit einem Arschtritt einen Gratisflug nach China spendiere!"

Kirika wich ein wenig zurück, man, Suki könnte man ja mit einem wütenden Menschenfresser vergleichen.

Mit einem Ruck stand sie auf, seufzte noch einmal laut, wieso? Er lässt sie in Ruhe und sie ihn! Ist das denn zu viel verlangt?!

Ein Blick auf dem lebenden Exemplar einer ziemlich gereizten Freundin genügte ihr als Antwort: Jupp, es war zu viel verlangt!

Sie nahm das Tablett in ihre zitternde Hand und ließ ihre Freundin alleine, ein leises "Bin gleich wieder da" war noch von der Schwarzhaarigen zu hören *hoffentlich*

"Nun gut, nachdem Sie meinen Vertrag unterschrieben haben, dürfte es kein Problem mehr geben, ich nehme an Sie wissen, dass uns min. 15% der Gewinne zustehen, oder?"

"Wäre ich der Präsident der Kaibacorporation wenn ich Verträge unterzeichnen würde, bei denen ich mich nicht über die kleinsten Details informieren würde?"

"Tja Kaiba, wäre ich der Präsident der Muracompany wenn ich meine Geschäftspartner nicht an diese "kleinsten" Details erinnern würde?"

Das herausfordernde Glitzern in diesen mysteriösen Augen war wieder da, nichts mehr war von dem ernstesten Geschäftspartner übrig, mit dem Seto vor kurzem noch Verhandlungen abgeschlossen hatte, dieses warme kindische war wieder da, diese lebensfrohe Aura.

Es war schon witzig: Der eiskalte, grausame unberechenbare Firmenchef, dessen kalten Polaraugen sogar Afrika einfrieren konnten arbeitete mit einem Firmenleiter zusammen, der sarkastisch, kindisch und witzig war, dessen warme Aura sogar die Gletscher der Alpen auftauen würden.

Beide mit so unglaublicher Macht, mit so großen und respektvollen Charakter und beide mit so unglaublichen und wundervoll klaren Augen.

Noch ehe diese "Argumentation" enden konnte, wurden beide durch ein Klopfen auf die Tür aufmerksam.

Kirika atmete noch einmal ganz tief ein und aus

Hör auf dich unnötig zu stressen! Er hat jetzt einen Gast! Er wird doch wohl nicht vor seinen Augen mit ner Putzfrau ficken!

Kirika dachte an Suma und an seiner Aktion vor 2 Tagen, da hatte er es ja auch vor ihren Augen getrieben, oder?

Dieser Gedanke ließ Kirika sofort panisch werden, er würde das tun, ihm konnte sie alles zutrauen oder noch schlimmer: Er wird sie feuern, weil sie erstens ihrem Chef widersprochen hat, als er sie als Sekretärin einstellen wollte und zweitens , obwohl er ausdrücklich nach ihr verlangt hatte, sie seine Befehle während diesen 2 Tagen ignoriert hatte

Reiß dich zusammen, du führst dich ja so auf, als hättest du 5 Kriminalverbrechen hinter dir!

Sich selber mutmachend, schüttelte sie diese Gedanken aus ihrem Kopf, atmete noch einmal tief ein und aus und klopfte anschließend mit ihrer zitternden Hand an der Tür, während sie mit der anderen, das Tablett festhielt, dass ihr jeden Moment aus der Hand zu fallen drohte.

Ein barsches, kaltes "Herein" war nicht gerade das, was Kirika zur Zeit als "Ermutigung" bezeichnen konnte.

Langsam öffnete sie die Tür und trat in dieses teure Luxusbüro ein.

bescheuerte Nervosität!

Wieso mussten Menschen unbedingt solche Gefühle wie Angst, Nervosität und Ungeduld haben?!

Das stresste doch nur unnötig!

Kaiba sah ein ihm auch all zu bekanntes Augenpaar, einen Körper der ihm mehr als nur gefiel und meistens dafür sorgte, dass er die Kontrolle über sich verlor, lange Haare die noch weicher als Seide und noch schwärzer als Ebenholz waren, die von den wunderschönsten Naturlocken beschmückt werden und die ganze Erscheinung einem Engel ebenwürtig machen würden

Der ihm nur all zu bekannte lockere Pferdeschwanz, der jeden Moment sich zu öffnen schien, die bekannten langen Strähnen die der reinsten und zartesten etwas braunen Haut im Weg standen und schließlich die Augen.

Die Haselnussgroßen und Schokobraunen Augen die mit so vielen Gefühlen reflektiert werden, die dunkler und dumpfer als der tiefste See waren und fast den Anschein hatte, als würden die Augen nur aus Pupillen existieren, als gäbe es nichts weißes.

Diese Augen die sich gerade ängstlich umherschauten und restlos schienen, diese hastigen Haselnüsse, die in diesem Meer aus dunkler Schokolade schwammen und ihre Gefühle repräsentierten.

Kaiba konnte fühlen wie sein Organ sich versteifte, Verdammt!

Ein Blick auf ihr genügt um bei ihm eine unglaublich starke Welle von Lust auszulösen Lust, Hunger, Durst, alles was er in den letzten 2 Tagen zurückgedrängt hatte, drohte jetzt zu explodieren, er musste sich zusammenreißen, er konnte sie nur mit einem Wort beschreiben: exotisch, sie war eine kleine exotische Nymphe, wo die anderen hellheutig, blond und blauäugig sind ist sie das komplette Gegenteil von ihnen : eine etwas dunklere Hautfarbe, schwarzhaarig und die dunkelsten und größten Braunaugen. Und diese Exotik arbeitete bei ihm seit einem Jahr?

Nicht nur in der Firma sondern auch bei ihm in der Villa! Wie konnte er sie bloß übersehen?!

Das was vor ihm stand, diese Schönheit, er hatte ja schon viele hübsche Frauen gesehen mit denen er auch geschlafen hatte aber diese Frauen hatten sich auch immer aufgetakelt und voll geschminkt, sagte er ein herrisches Wort, sofort sprangen alle auf und vielen vor ihm auf die Knie, sie waren alle einfach nur aufdringlich und sahen ihn als gefundenes Fressen:

Jung, Gutausehend und reich, welche Frau mit halbwegs normalen Hormonen würde ihn da nicht haben wollen?

Natürlich hatte er nichts dagegen so begehrt zu sein, es war ja auch für ihn sozusagen "Entertainment" mit diesen Frauen zu schlafen oder einfach nur sex mit ihnen zu haben, Herr Gott er hatte mit so vielen Frauen geschlafen, er wusste je noch nicht einmal ob eine von denen vielleicht ein Kind von ihm trägt!

Er hatte es immer bemerkt, wenn er etwas hatte, was außergewöhnlich war, er hatte nie etwas wichtiges übersehen oder ignoriert, hatte er etwas, was einzigartig und wunderschön war, wusste er es sofort und bekam es auch wieso war ihm diese Schönheit nicht aufgefallen?

Als er sie das erste mal sah, in ihren zerrissenen Klamotten und verheulten Augen und den Schürfwunden die überall waren , hatte er sie hässlich und abstoßend gefunden, nein, nicht abstoßend, es war eher jämmerlich, er hatte sie jämmerlich gefunden, sie war es nicht wert, sie war seine Aufmerksamkeit und Zeit nicht wert.

Während diesem Jahr hatte er sie tatsächlich immer nur manchmal gesehen und jedes mal hatte er zwar bemerkt, dass sie hübsch war aber es war in seinen Augen auch nicht mehr, sie war einfach nur hübsch, etwas, was er überall finden konnte.

Aber nicht nur ihre "Jämmerlichkeit", sorgte dafür, dass sie ihm nie aufgefallen war, jetzt wo er so über sie und über diese Frauen nachdachte, diese aufdringlichen,

aufgeschminkten Puppen die ihn sogar während der Arbeit anmachten, nervten ihn wo es nur ging, sie war still, ruhig und geduldig und das verrückteste: Sie wollte nichts mit ihm zu tun haben!

Sie wollte nichts mit Seto Kaiba zu tun haben!

Das, wovon viele Frauen träumen, wofür Frauen ihr eigenes Augenlicht geben würden, sie wollte es nicht! Seit dem er sie geküsst hatte, hatte er keine Lust auf andere Frauen mehr, selbst als er diese Suma geküsst hatte, er hatte nichts gefühlt, er hatte nicht das geringste Problem damit gehabt sich zu beherrschen, es war gar nichts, nichts von der Lust, nichts vom Durst, nichts von der Droge, gar nichts und das schlimmste: Es machte ihn unkonzentriert und wahnsinnig, die ganzen Tage musste er an ihren sanften Lippen denken, an ihren Honiggeschmack der sich mit ihrer exotischen Süße vermischte, an ihren Geruch, an der Sanftheit ihrer Haut, obwohl sie die Küsse immer abbrach und sie ihn nie zurückküsst, konnte er nie genug von ihr bekommen, mit jedem Kuss wuchs sein Hunger und wurde immer abhängiger von ihr und sie?!

Sie ist so grausam zu ihm! Ihr stilles Wesen, es machte ihn fertig! Diese Küsse alleine gaben ihm nicht genug, es war grausam! Nein nicht es....SIE war grausam.

Sie versuchte sich immer so unauffällig wie möglich zu verhalten, kam ihm nur in die Nähe wenn sie es musste, natürlich hatte das auch etwas mit ihrer Angst vor ihm zu tun, aber verdammt noch mal sie war eine bezaubernde Frau!

Wieso machte sie sich das nicht zu nutze?! Zu gern würde er sie einmal in ihrer vollen Schönheit sehen, zu gern wollte er, dass sie ihre volle Schönheit entfaltete, es war ihr anscheinend egal wie sie aussah, jetzt, wo sie so herumrennt, mit diesem blöden Mantel, zerzauster Frisur und etwas dreckiger Haut, sie sieht ja jetzt so verführerisch und wunderschön aus und dann wieder so zerbrechlich und sanft, verdammt er hatte sie ja gerade mal 2 Tage nicht gesehen und hätte wegen ihr beinahe die Hälfte seiner Mitarbeiter gefeuert, weil er so verdammt Mies gelaunt war und weil er sie nicht sehen konnte!

Und er wird schon dafür sorgen, dass er sie jeden Tag zu Gesicht bekommt, ob sie es nun mal akzeptiert oder nicht!

So lange sie für ihn arbeitete hatte nur er ein Recht auf sie, solange sie Mokubas Babysitter ist, darf nur er sie berühren und nur er! (man der wird ja richtig besitzergreifend)

Seit dem sie dieses Büro betreten hatte, hatte er keinen einzigen Muskel bewegt, seine glasklaren, blauen Augen ließen sie keine Sekunde aus den Augen, sie hatte inzwischen das Tablett diesem Ray vor die Nase gestellt und ihr Versuch so schnell wie möglich aus diesem Zimmer zu verschwinden amüsierte ihn.

"Hey! Wo willst du hin?"

Für eine Sekunde richtete er seine Aufmerksamkeit auf Ray, der gerade so empört

aufgeschriehen hat.

SEINE Angestellte blieb abrupt stehen, ihre Nervosität war überall im Büro versprüht und verteilt, er konnte ihre Angst sehen, also weiß sie, das sie ihn zur Wut gebracht hatte, nicht nur durch ihre Verweigerung den neuen Job anzunehmen sondern auch weil sie ihm aus dem Weg gegangen war!

Und ihre Angst war auch nur berechtigt, das wird sie schon noch früh genug merken.

Er beobachtete wie sie sich zu Ray umdrehte und sich unwohl fühlte, sie hatte ihn nicht ein einziges mal angesehen, ihre Aufmerksamkeit schien nur auf diesen verdammten Ray fixiert zu sein!

Machte sie das etwa um ihn zu ärgern?

Machte sie das mit Absicht?

Sein Mundwinkel hob sich

So so.....Die Kleine will also spielen

Zugegeben.....er hasste es, sie so zu sehen.....ihr erleichterter Gesichtsausdruck als sie diesen Mura sah.....

Er war bis jetzt noch nie auf irgendetwas oder jemand eifersüchtig und schon gar nicht wegen einer Frau aber Kirika, sie konnte ihn wütend machen ohne irgend etwas falsches zu tun.

Er hasste es wenn sie sich mit jemand anderen unterhält, wenn ihre Aufmerksamkeit nicht ihm galt, wenn sie sich auf etwas oder jemand anderen konzentrierte als auf ihn, wenn er nicht mit ihr alleine sein konnte!

Andauernd war sie beschäftigt, die wichtigste Person in ihrem Leben ist zur Zeit diese kleine Göre!

Und ihre Aufmerksamkeit galt immer Mokuba oder dem rothaarigen Zwerg!

Wenn sie lächelte, dann lächelte sie nicht ihn an und er hasste es!

Ok, zugegeben, er war eifersüchtig!

Auf Mura, auf der kleinen vorlauten Göre, auf Mokuba, auf diese lilafarbene Freundin die sie da hat, überhaupt auf alles und jeden der ihre Aufmerksamkeit und Sorge gesichert hat!

War es denn wirklich so schwer zu verstehen?

Sie arbeitet für ihn, sie gehört ihm!

Was ist daran nicht zu verstehen?!

"Umm es....es tut mir wirklich leid aber...ich muss jetzt gehen", nach diesen ziemlich hastigen Worten ging sie mit sehr schnellen Schritten auf die Tür zu und verschwand nachdem sie die Tür geschlossen hatte.

Sie sah nichts von dem grinsenden Gesicht Kaibas , sie sah nichts vom verdutzten Gesichtsausdruck Muras und sie wollte es auch nicht sehen.

Sie raste so schnell sie ihre Beine trugen wieder hinunter und hielt an der Wand gelehnt an um zu verschnaufen.

Ihr Herz raste wie noch nie. Er hatte so.....unglaublich ausgesehen, noch besser als an anderen Tagen, sie konnte kaum aufrecht stehen

Gott sei dank hab ich diese Gletscher vermeidet

Sie hatte sich nicht getraut ihm in die Augen zu sehen aus Angst sie würde darin etwas vor finden was ihr ganz und gar nicht gefällt.

"Ihr seid also für eine Woche nicht da?"

"Genau ! Wir werden nämlich nach, ähm....warte mal"

Hastig zippte sie durch die Zeilen ihres Zettels "Rom fahren...es ist kostenlos weil wir ja dort hinfahren um die wahren historischen Hintergründe zu erforschen und wir diesen Stoff zum nächsten Test bekommen werden"

"Lass mich mal sehen", die schwarzhaarige Schönheit nahm den Zettel an sich und huschte durch die Zeilen.

"eine Woche?"

Die feurige kleine Yumi grinste ihre Schwester breit an. Sie neigte ihren Kopf wie eine spielerische junge Katze zur Seite und sah sie mit den riesigsten und unschuldigsten Augen an

"bitte?.....ich wollte schon immer mal aus Japan raus, das ist die Chance, bitte lass mich hingehen, bitte"

"Hör auf damit, du weißt doch dass ich nichts dagegen habe"

"JESS" fröhlich sprang sie auf und ab, umarmte ihre Schwester stürmisch und ließ min. 2 dutzend Dankesreden ihren kleinen, für den beobachtenden Mokuba zur Zeit ziemlich vollen und verführerischen Mund verlassen.

Da er in die selbe Klasse wie Yumi ging, wird er bei dieser Reise auch dabei sein. Obwohl man die Unterschrift der Eltern brauchte , wusste er auch schon so, dass ihm sein Bruder erlauben würde mitzufahren und seit dem beobachtete er seine Freundin wie sie Kirika die Sache erklärte und bis jetzt konnte er sich nicht beklagen:

Wie sie da stand.....ihre langen Haare wie wildes Feuer ihren Rücken hinunterrollte..... wie ihr perfekter und noch junger Körper die Position einer wahrhaftig athletischen und jungen Katze annahm..... wie ihre Augen so groß und mit verbotener Lawa überschwemmt wurden.....GOTT.....er musste sich zusammenreißen!

Er hatte schon vorher bemerkt, dass ihm ein paar Mädchen nachsahen und er wusste auch wieso: sein süßes aber manchmal auch arrogant gezogenes Gesicht mit jetzt schon sehr scharfen

Konturen....seine dunklen, tiefblauen und großen Augen....seine Haare die wie unruhiges, stürmisches und tiefstes Meer sein Gesicht umrahmten und im Sportunterricht konnte man schon bestimmte Linien entdecken die schon auf einen Waschbrettbauch zu schließen schienen...aber keine von denen hatte er beachtet...nur Yumi schien sein Interesse geweckt zu haben.

"Hier hast du deine Unterschrift, aber wieso reist ihr schon morgen ab?"

Entschuldigend lächelte sie Kirika an, spielte unruhig mit ihren Haaren, ließ ihre Zunge hinausschauen um ihren trockenen Lippen wieder Feuchtigkeit zu schenken und antwortete mit nervöser Stimme

"Naja weißt du...wir hatten diesen Zettel eigentlich schon vor....2 Wochen? Nein, ich glaube es war vorigen Monat gekriegt und ich hatte total vergessen ihn dir zu..."

Mokubas Augen ließen sie keinen Augenblick los oder besser gesagt: ließen ihre Zunge nicht los: seine Augen folgten der Ursache für Yumis großes Mundwerk, wie dieses teuflische kleine Ding ihn praktisch flehend ansah.....zu gerne würde er ein paar Experimente mit dieser Zunge ausprobieren, zu gerne würde er seine Hände in diesen roten seidenen Wolken vergraben, zu gerne würde er ihren Körper berühren.

Er war so sehr in seinen eigenen Fantasien verwickelt, dass er nicht merkte wie die Hauptperson dieser Fantasien auf ihn zu gerannt kam und versuchte ihrer Schwester zu entkommen, ohne nach vorne zu schauen krachte ihr weicher Körper gegen den Mokubas.

Durch die Wucht fiel dieser auf den Boden und riss somit Yumi mit.

Der Unfall endete indem Yumi auf Mokuba lag, seine Hände auf ihren Hüften positioniert, ihre noch mitten in der Entwicklung, jungen Brüste hart gegen seine bereits muskulöse Brust gepresst, ihre Gesichter nicht einmal 2 cm von einander entfernt, ihre Haare bildeten ein erotisches Wechselspiel von Feuer und Wasser.

Zeit schien still zu stehen, beide starrten sich in die Augen, verloren sich im Bann, Yumi hatte Angst zu atmen, sich zu bewegen überhaupt etwas zu tun, so hatte sie Mokuba noch nie erlebt, seine Augen sie hatten sich verändert, diese Augen, wo hatte sie sie schon mal gesehen?

Sie strahlten nicht mehr diese kindlichen Wärme aus.....nein, eher konnte sie darin etwas anderes lesen.....etwas ...warum starrte er sie so komisch an?!

Er hatte niemals gewusst, dass es sich so gut anfühlte, einen anderen lebendigen Körper in den Armen zu halten, wie gut es sich anfühlte so etwas warmes berühren zu dürfen, diese zarte Haut war nicht weit entfernt, fühlte sich etwa jedes Mädchen so an?

Wenn ja dann wäre es vielleicht doch nicht so schlecht sich mal die Mädchen anzusehen, schließlich war er kein kleines Kind mehr und verstand alles, er war schon 14 (der will aber ziemlich jung einsteigen) und wusste über Verhütungsmittel, Gefahren und allem bescheid, natürlich wusste er auch, dass so etwas Spaß machen sollte, vielleicht ist diese Reise die Chance um seine Fragen beantworten zu können
Machte es wirklich Spaß?

Fühlte sich jeder Körper des anderen Geschlechts so gut an oder ist das nur bei Yumi

so, seine Hand juckte schon ganz heftig....er wollte sie unbedingt berühren...sie wahr ihm so nah.....ihr Atem geistete über seinen Lippen, ihre Augen.....sie verzauberten ihn....solche klaren und großen Augen.....die wie ein Vulkan explodieren konnten und richtige Feuerfunken ausstrahlen konnten und ihre Lippen.....seine Augen starrten dieses so angeblich unschuldige Organ an.....ihre Lippen sie waren so voll, und glichen jungen, gereiften und vollen Kirschen....er konnte deutlich ihre Brüste spüren.....konnte deutlich ihre bald voll ausgereiften Hüften fühlen.....ihre Haare hatten sich mit den seinen vermischt.....er glaubte nicht, dass ihm die anderen Mädchen genauso den Atem nehmen konnten wie sie.....niemals!

"Du kannst mich jetzt loslassen!"

Da...da ist es schon wieder.....dieses wilde in ihren Augen dass er so liebte, dieses herausfordernde Feuerzischen.

Kopfschüttelnd ließ er ihre Hüften los und gab ihr somit die Möglichkeit so schnell wie möglich von ihm aufzuspringen und sich von ihm zu entfernen.

Sie hatte es auch gespürt, irgendetwas hat sich in seinen Augen verändert, er hat sie so komisch angesehen, diese Augen....sie hatten dafür gesorgt, dass ihr Herzpochen sich verraste...

"Yumi alles in Ordnung?

Hast du dir weh getan?"

"Nein, nein, mach dir keine Sorgen"

Kirika beäugte ihre Schwester.....sie war weder blind noch dumm...sie wusste ganz genau was dieser Blick zu bedeuten hatte, sie hatte diese Augen schon mehrere male gesehen....nein, diesen Ausdruck den diese Augen aussprühten.....es war Lust....ja eindeutig, Mokuba glich seinem Bruder mehr als es auf den ersten Anblick den Anschein hatte und sie wusste auch das Mokuba kein Baby mehr war...vielleicht war es ja doch nicht so eine gute Idee Yumi mit auf diese Reise zu schicken?

"Mokuba hat dein Bruder auch schon unterschrieben?"

"Ja und ich hab auch schon gepackt"

"Gepackt hab ich auch schon!!"

Das schwarzhäufige Mädchen schüttelte nur seufzend den Kopf.

Sie war zu müde um sich mit dieser Angelegenheit weiterhin zu beschäftigen, ihre Schwester sollte Spaß haben, sie brauchte sich um Moki keine Sorgen zu machen, Yumi war seine beste Freundin und er würde ihr niemals etwas antun und sie wusste auch dass sie ihrer Schwester vertrauen konnte.

Außerdem musste sie sich auch noch um Seto sorgen, er hatte heute nicht nach ihr verlangt, gleich nachdem sie ihre Arbeit beendet hatte, kam sie hierher nur um von Yumi zu erfahren, dass sie für eine Woche alleine mit ihren Boss verbringen durfte und nur weil sie Angst davor hatte hieß das noch lange nicht dass sie ihrer Schwester den Spaß vermiesen wird und außerdem.....ein leichtes Lächeln spielte mit ihren

Lippen.....hatte sie heute Mura wieder gesehen.....zwar nur kurz weil sie nicht länger in Kaibas Gegenwart sein wollte aber dennoch....sie hatte ihn wieder gesehen.

Eine tiefschwarze Limousine rollte auf den Straßen Tokios in Richtung Kaibavilla (weiß nicht wo Kaiba wohnt.....ich sag jetzt mal Tokio, falls einer von euch weiß wo er wohnt bitte mir sagen, damit ich's ausbessern kann, danke)

Die Fensterläden waren nach oben gerollt. Der Regen prallte auf der dunklen Scheibe des exklusiven Autos ab, vereinzelt Regentropfen bahnten sich auf dieser Fläche den Weg in die verschiedensten Richtungen und hinterließen somit ein Chaos bestehend aus vielen unzählig verschiedenen Wasserspuren.

Doch der Besitzer dieses Prachtexemplars nahm nichts davon wahr. Seine eisblauen Augen waren auf die leeren Sitze vor ihm fixiert, ein Mundwinkel war nach oben gezogen, der Schatten seiner Haare die wie Seide ihm die Stirn hinunterfielen versteckten seine frierenden und dennoch so faszinierenden Pupillen.

Und in seinem Kopf schwirrte nur ein Gedanke
eine Woche...

Sie hatte Angst....eine Woche sollte sie alleine mit Seto sein.....natürlich da waren auch noch alle anderen Dienstmädchen, Butler, Angestellten, Chauffeure.....Gott gibt es denn etwas was er nicht besitzt?!

Am liebsten wäre sie mit ihrer Schwester nach Italien gefahren.....sie hatte dieses Land zwar schon mal besucht aber.....dass war schon sehr lange her.....sie konnte sich nur schwach daran erinnern.....aber trotzdem.....noch nicht einmal Mokuba würde da sein!

Sie lag jetzt in ihrem Bett, die beiden Kinder schliefen schon....das Bad hat sie müde gemacht....sie wollte jetzt nichts anderes als ihre Augen zu schließen....ins Land der Träume abdriften....in ein Land, wo sie wieder glücklich wäre.....wo sie wieder dieses Sorgenfreie Leben hatte.....ihr Bewusstsein verließ ihren Körper.....kam an dem großen Tor der irrealen Träume an.....wollte dieses Paradies der Erinnerungen betreten.....Kirikas Atem ging schon ganz flach und gleichmäßig.....es fehlte nicht mehr viel und sie würde bald die Realität völlig verlassen.....ihre Mutter....wie sie lächelte.....ihr vater.....sanftes Klopfen an der Tür.....noch mal klopfen.....stille.....moment mal! Klopfen?

Schnell kroch sie aus ihrem Bett....aus der warmen Kuschedecke.....dem weichen Stoff der Matraze und öffnete hastig die Tür.

"Hey Kirika, sorry musste dich wecken, Kaiba möchte dich augenblicklich sehen, man, der scheint ja diesmal gute Laune zu haben, falls man das so sagen kann, er hat mich NUR übersehen, er hat keinen beleidigenden Kommentar abgegeben, ist das nicht ein Wunder?"

"Shizu, kannst du ihm nicht sagen, dass ich schon schlafe?"

Die Angesprochene betrachtete Kirika.....sie war ja....ängstlich?

Hatte sie etwa Angst vor Kaiba?....Naja ok, das war ne dumme Frage, wer hat denn bitte schön keine Angst vor ihm?!

Shizu seufzte nur Kopfschüttelnd, sie arbeitete schon ziemlich lange hier.....mit dem Geld dass sie verdiente wollte sie später mal weiter lernen.....da ihre Eltern ja keine Geldspucker waren musste sie selbst für ihre Bildung arbeiten.

"Sorry aber er sagte, dass wenn du schläfst ich dich wecken sollte und wenn du wieder nicht erscheinst....was das auch immer heißen mag...".....mit genervtem Gesichtsausdruck verrollte sie die Augen "so werde ich gefeuert"

Lange starrte Kirika die dunkelblonde an.

Sie wollte nicht dass Shizu wegen ihr ihren Job verlieren sollte.....das konnte sie nicht zu lassen...seufzend nickte sie

"Komme gleich...will mir nur was drüber anziehen"

Shizu schien es erst jetzt aufzufallen.....sie grinste Shizu an

"Du stehst auf....Boxershirts mit Mickey oben drauf und das Top erst.....man ist das niedlich.....", kindliche Kreischer waren zu hören, die junge Shizu sprang auf und ab

"Woher hast du die?"

Kirika sah sie nur verdutzt an

Ich bin nicht der einzige Disney-fan?

"wenn du willst schenk ich dir welche...Yumi hat mir die geschenkt, weil sie ihr alle zu groß waren...ich hab zu viel davon"

"Oh wirklich?....Oh moment...beeil dich.....Kaiba wartet...wir können ja später noch über deine Boxershirts diskutieren...na los...komm schon....."

Sie ergriff Kirikas Hand und rannte mit flexibler Schnelligkeit, fast so wie eine Katze

"Shizu.....nicht schon wieder.....du weißt doch...",

"Sorry aber kaiba hat gesagt dass er dich schnell sehen will"

Kirika musste mehrere Male stolpern, Shizuka war eine ausgezeichnete Sportlerin, die mit ihrem Körper alles tun konnte was sie wollte, sie war schnell.....schneller als andere.....sie hatte eine schnelle Reaktionsfähigkeit und konnte überall hinauf und hinab springen.....deshalb wollte sie auch ihre sportlichen Fähigkeiten verbessern, indem sie eine athletische Universität in Russland besuchen wollte.

In weniger als 5 min. waren sie vor seiner großen Tür angekommen

Kirika musste verschnaufen, ihre frischgekämmten , welligen Haare waren schon wieder ganz durcheinander, ihr Brustkorb hob und senkte sich unregelmäßig und sie stand da vor kaibas Tür mit nichts anderem als seidigen grauen Boxershirts und

garuem, engem, ärmellosem Top auf denen Mickey gemeinsam mit Minnie abgezeichnet war und noch dazu Barfuß!!

"Shizu...du hast mir keine zeit gelassen um mir was drüber zu ziehen!"

Das Dienstmädchen sah sie nur unschuldig an. Ihre grünen Sapphire blinzelten nur unwissend, bevor die Sportkanone grinste

"Naja, ich finds eigentlich besser dass ich dich so hergezerrt habe....ich meine" demonstrativ zeigte sie mit dem Zeigefinger auf Kirikas Figur und betrachtete sie von oben bis unten "du siehst aber einfach nur...so super niedlich aus.....ich glaube...Kaibas Laune wird steigen wenn er dich so sieht...nja....bis später!" und damit verschwand sie so schnell wie sie gekommen war.....ließ Kirika ganz alleine....Verdammt wo war ihr Bett wenn sie es wollte?!

Das gabs doch nicht! Sie steht hier mit Boxershirts und Top, in diesem Aufzug soll sie ihrem Boss entgengetreten?!

Na toll, noch dazu nachdem sie seit 2 Tagen ihn weder gesehen noch gehört...na ja ok, gehört hatte sie ihn schon aber sie hatte seine Befehle ignoriert.....ob er das einfach so vergisst?

Kirika wollte ihren Kopf gegen die Tür rammen

Der Tag an dem Kaiba so was vergisst ist der tag an dem Schweinchen fliegends Golf spielen

Ok...Schluss jetzt!!! Sie musste da durch! Schließlich kann sie doch nicht ewig davonrennen, oder?

Mit diesem Gedanken, der ihr eigentlich helfen sollte aber doch nichts brachte öffnete sie die Tür.

Dies hier war sein 2. oder war es das 3.?

Jedenfalls war das ein Büro von ihm, dass er ziemlich oft verwendete, besonders weil es auch ein Bett , eine Minibar, einen Minikühlschrank und einem Sofa besaß, also kurz: es war das Zimmer wo er immer fickte!

Aber er verwendete es auch öfter weil es direkt neben Mokis Zimmer war.

Sie ging in dieses riesige Zimmer hinein, absichtlich langsam schleppte sie sich vor dem riesigen mit schwarzer Seide bedecktem Bett hin und blieb dort stehen, sah sich zuerst nur ängstlich um, schließlich war sie noch nie hier

Ein weißer ausgefranster und ziemlich, für ihre nackten Füße sich weich anfühlbaren Teppich, ein riesiges ovalförmiges Bett, dass praktisch aus unzähligen seidigen Kissen zu bestehen schien, ebenso schwarz die Decke, deren Innenseite blutrot zu sein schien, vor dem Bett stand eine weiße Couch und an der Wand stand die Minibar, Kirika hatte keine Zeit die ganzen Flaschen zu zählen, sie würde wahrscheinlich eine Woche und mehr dafür brauchen und außerdem hatte sie zur Zeit andere Sorgen....wie z.B. das Vorbild eines jeden männlichen Exemplares das gerade am Bett lag, die ersten Knöpfe seines weißen Hemdes waren offen, der Kragen nach oben versteift....seine schwarze Hose....seine Haare....sie schienen noch seidiger zu sein...die wilden Fransen vielen ihm in die Stirn und ließen ihn....falls das noch möglich wäre....noch atemberaubender aussehen, als er es normalerweise schon tat.

Panik machte sich in ihr breit, sie wollte hier raus....ganz schnell....egal wie...dieses

Zimmer...es machte ihr angst....sie fühlte diesen bekannten Knoten in ihrem Magen und sie wünschte sich nichts sehnlicher als sich in ihrem weichen Bett zu verkriechen.

Da lag er also.....der Mann...den sie seit 2 Tagen ignoriert hatte...sein Laptop lag auf seinem Bauch, aufgeklappt, er schien sie immer noch nicht bemerkt zu haben. Vielleicht sollte sie verschwinden?

/Wenn du wieder nicht erscheinst.....so werde ich gefeuert/
Und noch ein Seufzer verließ ihre Lippen, tja das mit dem verschwinden konnte sie sich abschminken.....

Plötzlich hörte sie wie etwas zugeklappt wurde.....und die 2 unglaublichsten Augen starrten ihr direkt ins Gesicht

Er hatte schon gewusst dass sie direkt vor ihm stand.....ihr Geruch....Zitronen , vermischt mit Orangen und exotischer Meeresluft....wie eine frische Brise...er hatte sie nicht gesehen....er hatte ihre Präsenz gespürt.....wie ein frischer Wind hat ihr Duft das Zimmer vernebelt.....
Schließlich legte er sein Gerät auf die Seite und hob zum ersten Mal seine Augen.....

Und da stand sie....das Wesen dass ihn seit 2 Tagen erbarmungslos in seinen Träumen verfolgte.....die Frau die ihn abwies und die erste die ihn für volle 2 Tage ignorierte oder überhaupt ignorierte.....wegen ihr hatte er sich nicht konzentrieren können.....

Er wollte im Augenblick nichts lieber tun als sie ohne Erbarmen zu küssen, ihr den Atem zu rauben...ihre Haut ohne Mercie zu bearbeiten.....ihren süßlichen Honiggeschmack, der ihm übrigens immer noch nicht aus dem Kopf ging, für immer und ewig zu spüren....so wie sie jetzt da stand....sie sah so unschuldig, niedlich und doch zur gleichen Zeit so verführerisch aus...seine Augen wanderten hinunter zu ihren voll ausgereiften Brüsten....die durch ihr Oberteil deutlich vor seinen Augen abgerundet waren, weiter hinunter zu ihrem flachen Bauch, von dem er nur ein bisschen Haut sehen konnte, immer weiter glitten seine Augen, bis zu ihren runden Hüften, an dem ihre Shorts ihren Anfang haben bis zu ihren langen Beinen, die sanfte Kurve ihrer Oberschenkel....ihre absolut reine Haut, er konnte alles sehen, die Kurven ihres Körpers....die verführerische entblöste Haut die sich in seinen Augen widerspiegelte.....er wollte mehr Haut sehen...seine Augen...er wollte sie mit seinen Augen ausziehen....langsam glitten seine Augen wieder hinauf zu ihren vollen, nassschimmernden, deicht rosigen Lippen....zu ihrem Nacken.....in diesem Augenblick schossen ihm tausend Ideen den Kopf was er alles mit diesem Nacken anstellen könnte....weiter zu ihren Haaren, diese Haare...sie lächelten ihn teuflisch an, schienen nur auf seine Hände zu warten...schon mehr als nur 100 mal hatte er sich vorgestellt wie er seine Hände in diesem Mitternachtstraum eintunken würde....wie er diese seidige Masse erotisch durch seine Finger gleiten lassen würde....er stellte sich ihre Haare vor, wie diese Locken die ihn gnadenlos jagten, auf seinem Kissen ausgeteilt sein würde...wie er mit vereinzelt Strähnen spielen würde...wie er ihren Geruch einsaugen würde....so frisch, süß, exotisch, verwirrend und so unschuldig.....

Er wollte sie berühren!!!

Ok Leutchen, das wars mal wieder, hoffe dieses kappi hat euch gefallen.....tja was soll ich dazu noch sagen, außer lesen, lesen, lesen und KOMMIS!!!!

Tja wie ihr sicher schon gemerkt habt, hab ich an Mokubas Charakter und Alter etwas verändert...um die Story n bisschen interessanter zu machen, hab ich mich dazu entschlossen ihn ein bisschen näher zu Yumi zu bringen und auch sonst halt sein Verhalten älter zu gestalten..., nja sagt mir einfach was ihr davon hält, ich habe ihn deshalb verändert weil er sonst nicht mehr in die weitere Storyline passen würde....das wird nämlich später für die story wichtig sein....aber trotzdem, sollte es auch nicht gefallen sagt es mir einfach, k?

Dankkeeeee und nochmals sorry fürs warten und danke an die vielen, vielen, lieben Kommis

Merci infiniment! *smile*